Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 35 (1928)

Heft: 9

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Morgenröte? Das lebhafte Interesse an dem jüngst wieder aufgegriffenen Problem der englischen Arbeitszeit in den Kreisen der „Ehemaligen" und insbesondere im Vorstand des Vereins „Ehemaliger" ist ein hoffnungsvolles Anzeichen für die kommende Lösung dieser Frage. Daß es gerade die Angestellten der zürcherischen Seidenfirmen sind, die auf ein Zustandekommen der in ausländischen Großstädten schon seit 20 und 30 Jahren eingeführten durchgehenden Arbeitszeit drängen, ist nicht verwunderlich, wenn wir auf die Vorteile hinweisen, die zum Teil in der Juli-Nummer der „Mitteilungen" veröffentlicht worden sind. Es betrifft dies vor allem die für uns Disponenten besonders wichtige Ausnützung des Tageslichtes zur Winterszeit. Man hat oft versucht, durch besondere Glühbirnen den Nachteil der gewöhnlichen elektrischen Beleuchtung zu beheben und damit einen künstlichen Ersatz für das Sonnenlicht zu schaffen. Obwohl dieses künstliche Licht die Beurteilung von Farben gestattete, hatte es doch den Nachteil, daß es die Augen zu stark blendete. Der frühe Feierabend (halb 5 Uhr, 5 Uhr), den die englische Arbeitszeit mit sich bringt, beschränkt die elektrische Beleuchtung auf ein Minimum und bedeutet für den Angestellten Schonung der Augen, für den Fabrikanten einerseits einen höheren Arbeitsertrag, anderseits eine Verminderung der Beleuchtungskosten.

Ich glaube nicht, daß es unter den heutigen Angestellten noch prinzipielle Gegner der englischen Arbeitszeit gibt. Vielmehr ist es ein passiver Widerstand, ein Festhalten an alten Lebensgewohnheiten oder wie sich der Physiker ausdrücken würde, ein Trägheitsmoment, das der Einführung der neuen Arbeitszeit feindlich gesinnt ist. Neben diesen Trägen und Tauben gibt es auch Furchtsame, die sich mit 1000 Wenn und Aber alles Neue vom Leibe halten und mit amtlich und durch die Erfahrung bestätigten Phrasen ihre Aengstlichkeit verschleiern wollen. Zu diesen letzteren gehören auch jene, die behaupten, die englische Arbeitszeit könne nur zustandekommen, wenn sie in der ganzen Stadt zugleich eingeführt würde. Diese Anschauung, die übrigens so alt ist wie das Problem selber, ist zweifellos richtig. Sicher sind die Reibungsflächen und Unannehmlichkeiten weniger groß, wenn sich schon von Anfang an Verkehr und Schule, Post, Restaurants etc. der Neuerung angepaßt haben. Aber wo wurde jemals auf wissenschaftlichem oder wirtschaftlichem Gebiete etwas Neues, der Tradition entsagendes, von der Allgemeinheit eingeführt? Muß das Neue nicht zuerst die Feuertaufe im Kleinen bestanden haben, bis es für die Menge „gut genug ist?"

Besonders beipflichten möchte ich dem Herrn 6., der am Schlusse (in der August-Nummer der „Mitteilungen") schreibt: „Diese Arbeitszeitfrage sollte unbedingt von Fabrikantenseite oder von den „Ehemaligen" aufgegriffen werden"; hinzuzufügen ist noch: selbst wenn sich andere Angestelltenkreise noch nicht dazu entschließen könnten. Die zentralisierte Lage der zürcherischen Seidenfirmen würde ein solches Vorgehen doppelt begünstigen. r.

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Vortrag.

Am 22. September, nachmittags 4 Uhr, wird im Zunfthaus „Zimmerleuten", Zürich 1, Herr

Dr. Niggli

Sekretär der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft,

über

Aktuelle Fragen aus der Seidenindustrie

sprechen.

Die reiche Erfahrung des Herrn Referenten mit den zur Sprache kommenden Problemen verbürgen interessante Ausführungen. Wir bitten daher unsere Mitglieder und weitere Gäste, sich zahlreich zu dem Anlasse einzufinden.

Der Vorstand.

UNTERRICHT.

Kurs

über Einführung in die Mikroskopie der Gespinstfasern.

Kursleiter: Herr Dr. **Fritz Stingelin,** Zürich.

Beginn des Kurses:	Samstag, den 20. Oktober (voraussichtlich.)
Kursdauer:	Ca. 6—7 Samstag-Nachmittage.
Lokal:	Theoriesaal der Seidenwebschule Zürich.
Kursgeld:	Fr. 6.—.
Teilnehmerzahl:	10—12 Vereinsmitglieder.
Anmeldungen:	Bis spätestens 10. Oktober an den Unterzeichneten.

Die Anmeldungen müssen wie folgt gemacht werden:

Name und Vorname: . . . . . geb. . . . . .
Privat-Adresse: . . . . . .
Bürgerort: . . . . . Mitglied des Vereins seit . . . . .
Geschäftsadresse: . . . . . .
Stellung im Geschäft: . . . . . .

Stellen Sie oder Ihr Arbeitgeber ein Mikroskop zu Ihrer alleinigen Benützung zur Verfügung?

V. e. S. Zch. und A. d. S.
Namens der Unterrichtskommission:
E. Meier-Trüb, Seehaus, Horgen.

Mikroskopie-Kurs für Fortgeschrittene.

Denjenigen Mitgliedern, welche durch Herrn Dr. Stingelin schon in die Mikroskopie eingeführt sind, ist Gelegenheit geboten, Anfang Januar 1929 einen Mikroskopie-Kurs für Fortgeschrittene unentgeltlich zu besuchen.

Der Unterrichtsplan wird in einer spätern Nummer unserer Zeitung bekanntgegeben. **Die Unterrichtskommission.**

Die Monatszusammenkunft vom 10. September im „Strohhof" dürfte für Freunde und Gegner der englischen Arbeitszeit eine willkommene Gelegenheit zur Aussprache bieten. — Die Zusammenkunft wird entweder in einen kleinen Saal im I. Stock des Strohhofes verlegt, oder es wird auf andere Weise Sorge getragen werden, daß der Restaurationsbetrieb einer sachlichen Besprechung nicht entgegensteht.

Stellenvermittlungsdienst.

Offene Stellen.

132) Zürcherische Seidenstoffweberei sucht erfahrenen Fachmann als Stoffkontrolleur und Ferggermeister.

135) Seidenweberei am Rhein (Schweizergrenze) sucht tüchtigen Fachmann für die Musterkontrolle auf Stuhl. Da absolut selbständige und verantwortungsreiche Stelle, wollen sich nur gründlich erfahrene Meister melden.

138) Große süddeutsche Jacquardweberei (ca. 900 Jacquardstühle) sucht tüchtigen, in allen Jacquardmaschinen-Systemen, insbesondere Verdol-Maschinen, erfahrenen Meister. Für energischen und strebsamen jungen Mann Aussicht auf gute Position.

140) Schweizerische Seidenstoffweberei sucht für Filialfabrik in Süddeutschland (Schwarzwald) einen tüchtigen, energischen Webermeister, der in der Lage ist, einem kleineren Betriebe selbständig vorstehen zu können.

141) Schweizerische Textilmaschinenfabrik sucht für Auftraggeber in England einen jüngern, tüchtigen Meister für Winderei, Spulerei, Zettlerei und event. Schlichterei von Kunstseide. Gute Materialkenntnisse und Beherrschung der Vorwerkmaschinen Bedingung; etwelche englische Sprachkenntnisse erwünscht.

142) Große Seidenstoffweberei in Spanien sucht zu baldmöglichstem Eintritt erfahrenen und tüchtigen

Webereitechniker als Obermeister. Es belieben sich nur ganz tüchtige Fachleute zu melden. Verheirateter Mann bevorzugt.

143) Textilmaschinenfabrik sucht für Seidenweberei in Rumänien (deutsches Sprachgebiet) einen tüchtigen Webermeister. Gute Materialkenntnisse und Erfahrung in der Herstellung von Crêpe de Chine-, Atlas- und Schirmstoffen sind unerläßlich.

144) Zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngeren Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit guten praktischen Kenntnissen für Stoffkontrolle.

145) Zürcherische Seidenstoffweberei sucht jüngeren Mann, ehem. Seidenwebschüler, mit guten praktischen sowie französischen und englischen Sprachkenntnissen als Hilfsdisponent.

146) Große schweizerische Seidenstoffweberei sucht praktisch erfahrenen, sehr energischen Ferggstubenleiter mittleren Alters.

In der letzten Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß uns Offerten auf die offenen Stellen eingereicht wurden, ohne Uebersendung der Einschreibegebühr, und sogar ohne Adressenangabe der Absender. Wir machen daher auf die untenstehenden Bedingungen aufmerksam. Offerten ohne Namensangabe des Bewerbers und ohne Einschreibegebühr werden in Zukunft in den Papierkorb wandern.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an folgende Adresse zu richten: Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich, Stellenvermittlungsdienst, Oerlikon b. Zürich, Friedheimstraße 14.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Stellen-Gesuche.

146) Junger Mann, seit 3 Jahren als kaufmännischer Angestellter in großer Seidenweberei tätig, sucht anderweitig Stellung im In- oder Ausland.

150) Junger, tüchtiger Webermeister mit Webschulbildung und praktischer Ausbildung in der Maschinenfabrik Rüti, gut eingearbeitet auf Crêpe-Artikel, sucht passende Stellung im In- oder Ausland.

151) Tüchtiger Disponent und Verkäufer, erfahrener Betriebsleiter, perfekt in Kalkulation, Disposition und Rohseideneinkauf, mit techn. und kommerz. In- und Auslandpraxis, Sprachenkenntnissen, guter Organisator, prima Zeugnissen und Referenzen, sucht sich zu verändern.

152) Strebsamer junger Mann, mit achtjähriger Praxis als Zettelaufleger und Hilfswebermeister, auf Crêpe- und Kunstseiden-Artikel gut eingearbeitet, sucht Stellung als Webermeister.

V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil wird den beabsichtigten Fortbildungskurs am 27., 28. und 29. September abhalten und die Hauptversammlung am Sonntag, den 30. September anschließen. Das diesbezügliche Programm geht jedem Mitglied extra zu. Ein in Aussicht genommener Referent mußte wegen Unpäßlichkeit absagen und ein anderer ist in der ersten Hälfte des September durch Militärdienst in Anspruch genommen. Weil ferner neue Webstühle und Apparate vorgeführt werden sollen, die erst in Betrieb kommen innerhalb der nächsten Wochen, mußte der Zeitpunkt des Kurses hinausgeschoben werden. Auf alle Fälle wird sich diese Veranstaltung wieder sehr instruktiv erweisen, sodaß auf eine zahlreiche Teilnahme gehofft werden darf.

A. Fr.

Redaktionskommission:
Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. Fr. Stingelin, A. Frohmader.

Diastafor
von Dr. A. Wander A.-G., Bern

1. Zur schonenden Entschlichtung und Entappretierung;
2. Zur Bereitung von Schlichten, Druckverdickungen und Appreturmassen aus Kartoffelmehl. 2961

Genaue Vorschriften und alle Auskünfte durch:
Alfred Hindermann, Zürich 1, Postfach Hauptbahnhof

FIRTH STAHL VERKAUFS A.-G., ZÜRICH 8
Höschgasse 51

Nichtrostende Stähle
„FIRTH STAYBRITE und STAINLESS"

für jeden Verwendungszweck
in Stangen, dekapierten u. kaltgewalzten Blechen, kaltgewalzten Bändern in allen Dicken, gezogenem und polierten Draht, nahtlosen Röhren etc. etc.

Lager in Zürich 2975

INSERATE

haben in den Mitteilungen über Textil-Industrie
GROSSEN ERFOLG